

Guradze, Gogolin, Dzieschowitz und Kandrzin, — bei welchen Orten sich Eisenbahn-Stationen befinden, — sind Dörfer im pr. Reg.-Bez. Dypeln.

Kosel, Kreisstadt und Festung III. Ranges im preuß. Reg.-Bez. Dypeln, an der Oder, die hier die Klodnitz aufnimmt. Schloß. Kloster. Tuch- und Leinwebereien. 3700 Gw. — In der Nähe liegen: die Herrenhuter-Colonie Gnadenfeld; — der Marktfl. Schlawenzitz, s. u.; — Dorf Jacobswalde, zu der Heerschaft Schlawenzitz gehörig, daselbst Messingwerke, ein Kupferhammer, eine große Blechlöffelfabrik, ein Zainhammer, eine Nadelradhütte. Ähnliche Werke sind in dem nahen Dorfe Ortowitz.

Schlawenzitz, Eisenbahnstation, Marktflecken und Hauptort einer gleichnamigen Herrschaft des Fürsten von Hohenlohe-Dehringen-Ingelfingen. Prachtvolles Schloß. Große Eisenhüttenwerke.

Rudzinitz und Laband sind Dörfer im preuß. Reg.-Bez. Dypeln.

Gleiwitz, Stadt und Hauptort des Toster Kreises im preuß. Reg.-Bez. Dypeln, an der Klodnitz und am Klodnitzkanal. Pfarrkirche vom Jahre 1100. Sitz eines königlichen Hüttenamtes. Berühmte und sehenswerthe königliche Eisengießerei, welche jährlich 70—80,000 Ctr. Gußwaaren aller Art liefert. Hopfenbau. Tuchweberei. 7400 Gw. In der Umgegend befinden sich große Kohlenbergwerke und die reichen Galmeylager von Scharley. Von hier nach Malapane (1 Stunde weit) eine Eisenbahn (Betrieb durch Pferdekraft) zum Transport des Eisensteins, die erste auf dem Continent, zu Anfang dieses Jahrh.

Zabrze und Ruda sind Dörfer im preuß. Reg.-Bez. Dypeln.

Königshütte, Berg- und Hütten-Kolonie im preuß. Reg.-Bez. Dypeln. Hohöfen, Zinkhammer u.

Kattowitz, ein Dorf, endlich

Myslowitz, Flecken und preuß. Grenzort, im Reg.-Bez. Dypeln. Schlackenbad.

Staats-Eisenbahn von Myslowitz nach Krakau.

oder

„Kaiserlich Königliche östliche Staatsbahn.“

(Karte XXVI.)

Diese Eisenbahn, früher „Krafaue Ober-schlesische Privat-Eisenbahn,“ ist seit dem 1. Januar 1852 eine k. k. österr. Staatsbahn und führt den oben angegebenen Namen. Sitz der Direction in Krakau.

Die Länge dieser Eisenbahn beträgt $8\frac{1}{2}$ Ml.

Stationen und Fahrpreise: Myslowitz, Spzatkowa $1\frac{1}{2}$ Ml. [I. Cl. 11 Sgr., II. $8\frac{1}{4}$ Sgr., III. $5\frac{1}{2}$ Sgr.], Schryanow, Krzeszowice, Krakau $8\frac{5}{5}$ Ml. [I. Cl. 1 Thlr. $29\frac{1}{2}$ Sgr., II. 1 Thlr. 13 Sgr., III. 26 Sgr.]

Krakau, ehemalige Hauptstadt des gleichnamigen (am 16. Nov. 1846 aufgelösten und der österreichischen Monarchie einverleibten) Freistaates, jetzt zu österreichisch Galizien gehörig*), am Einflusse der Ru-

*) Krakau s. Gebiet hat einen Flächeninhalt von 21,33 österr. (= 22,30 geogr.) Quadratmeilen. Die absolute Bevölkerung beträgt 138895; die relative 6512.

Galizien mit Krakau ist ein slavisches Kronland, indem wenig über neun Hundert-